

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Ergotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen in den Förderschulen

Stand: März 2024	Erstellt von: Ges ID 11	20.03.2024
zeichnen	Stellenzeichen	Datum
		Unterschrift der Amtsleitung/Stellen-

Bereich:	Gesundheitsamt / Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Kapitel / Titel:	4100 / 428 01
Planstellen-Nrn.:	50053443;50053444, 50681947

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Ergotherapie mit behinderten, von Behinderung bedrohten und schwerstmehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen in den Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Einschätzung der gesundheitlichen Störung/Krankheit nach Art, Umfang, Verlauf und weiterer Prognose nach eigener Untersuchung bzw. Heranziehung von Vorbefunden bzw. nach selbstveranlasster weiterer Diagnostik bei Dritten
- Durchführung von ergotherapeutischen Übungen in Einzelarbeit und in Gruppen
- Therapievorbereitung und -nachbereitung
- Schulung motorischer und sensorischer Fähigkeiten auf neurophysiologischer Grundlage, sozialkommunikatives Training der Selbstständigkeit im lebenspraktischen Bereich
- Erstellen von Therapieplänen, Therapieberichten und Therapieplanung einschließlich Dokumentation und Erstellen von Entwicklungsberichten
- Unterstützung, Beratung und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Eltern und Erzieher*innen, Lehrer*innen, Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen, Einzelfallhelfer*innen, Familienhelfer*innen
- Beratung zur individuellen Versorgung mit Hilfsmitteln
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Orthopädietechnik und Ämtern
- Zuarbeit für die Abrechnung mit Krankenkassen
- Führen einer Behandlungskartei und Statistik
- Teilnahme an Projekten (Schule, Gesundheitsamt, Bezirksamt)
- Vorstellung der Schüler*innen bei den Schulärztinnen und -ärzte
- Begleitung zu Fachärztinnen und -ärzten (z.B. vor Operationen) oder zur Hilfsmittelanpassung
- Teilnahme an Helferkonferenzen
- Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen

- Schlusszeichnung gem. § 48 GGO I

Besonderheiten

- Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf
- Tätigkeit verbunden mit körperlicher Belastung durch Tragen und Heben
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1 Bewertung

EG: 9a einzige Fgr., Teil II Abschnitt 10.5 der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Anerkannter Ausbildungsberuf als Ergotherapeut*in

2.3 Sonstige Anforderungen

Sonstige Qualifikation	Weiterbildungen in sensorischer Integrationstherapie und Psychomotorik
Berufserfahrung	in basaler Stimulation und sensorische Integrationstherapie ¹

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3. Leistungsmerkmale
3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*			
4	3	2	1

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.1	Pädiatrie	☐	☒	☐
	Kenntnisse über die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen			
3.1.2	Kinderschutz	☐	☒	☐
	Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG), Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes (KiSchuG), AV Kinderschutz Jug/Ges, Jugendarbeitsschutzgesetz (JAG)			
3.1.3	Sozialgesetzgebung	☐	☐	☒
	SGB V - Gesetzliche Krankenversicherung insb. §§ 2, 5, 10 und 11, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen insb. §§ 90, 99, 102, 112 und 113, SGB X - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, SGB XI - Soziale Pflegeversicherung			
3.1.4	Sonstige aufgabenbezogene Rechtskenntnisse	☐	☐	☒
	Gesundheitsdienst-Gesetz (GDG), Schulgesetz (SchulG), Sonderschulordnung, Schwerbehindertengesetz (SchwbG)			
3.1.5	Abrechnung	☐	☐	☒
	Kenntnisse in der therapeutischen Abrechnung mit den Krankenkassen (GOÄ), Vereinbarung zw. Land Berlin und den Krankenkassen			
3.1.6	Fachsoftware	☐	☐	☒
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: Octoware			
Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.7	Verwaltungsaufbau	☐	☐	☒
	Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin			
3.1.8	Verwaltungsgesetze	☐	☐	☒
	Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)			
3.1.9	Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung	☐	☐	☒
	GGO I			

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.1.10	Datenschutz	☐	☐	☒	☐
	Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)				
3.1.11	Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung	☐	☐	☒	☐
	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm				
3.1.12	IT	☐	☐	☒	☐
	MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)				

3.2 Persönliche Kompetenzen

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht > handelt systematisch und strukturiert > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit
☐ ☐ ☒ ☐

Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.

- > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen
- > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen
- > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung
- > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen

3.2.5 Einfühlungsvermögen/ Empathie
☐ ☒ ☐ ☐

Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.

- > zeigt situationsangemessene Umgangsformen
- > nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst
- > erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen
- > kann in unklaren Situationen besonnen handeln

3.2.6 Kritikfähigkeit
☐ ☒ ☐ ☐

Fähigkeit, sich sachlich und konstruktiv mit Kritik und Fehlern bei sich selbst und anderen auseinanderzusetzen.

- > geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um
- > reagiert auf Widerstand sachlich und ruhig
- > fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander
- > äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen

3.3 Sozialkompetenzen
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit
☐ ☒ ☐ ☐

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich
- > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter
- > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen

3.3.2 Kooperationsfähigkeit
☐ ☐ ☒ ☐

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit
- > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen
- > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.3 Dienstleistungsorientierung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar
- > findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton

3.3.4 Diversity-Kompetenz

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich